

PROTOKOLL DER JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Termin: 7. Oktober 2022, 17:10 Uhr – 20:15 Uhr

Ort: Bürgerzentrum West, Stuttgart

TOP 1: Begrüßung

Clarissa Seitz begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass die Einladung zur Jahresmitgliederversammlung (JMV) 2022 satzungskonform erfolgte, erklärte den Grund für die erstmals angewandte neue Einladungsform (Einladung mit Agenda im BUNDmagazin und Hinweis im Mailing senkt die Kosten gegenüber einer schriftlichen Einladung mit Agenda um ca. 1.500 €) und bat um Entschuldigung für Mehrfacheinladungen bei Familienmitgliedschaften.

Grund für das späte Stattfinden der JMV 2022: Die Satzungsänderung, die von den meisten Kreisverbänden in Baden-Württemberg bereits vollzogen wurde, wollte der Vorstand unbedingt im Rahmen dieser JMV vorlegen, hatte von Seiten des zuständigen Finanzamts jedoch keine Terminzusage für den Abschluss der Prüfung des neuen Satzungsentwurfs.

TOP 2: Bericht Vorstand

Clarissa Seitz stellte den Bericht des Vorstands vor. Manche Punkte wurden von anderen Aktiven präsentiert; deren Namen sind beim jeweiligen Punkt genannt:

- Information über Mitgliederentwicklung: siehe Anlage 1, Seite 3

- Geschäftsstelle:

Johanna Ruhnau unsere Geschäftsführerin hat uns Ende November 21 studienbedingt verlassen.

Die Stelle konnten wir ab 1. Januar 22 mit Julia Keilbach, besetzen die seit Juni 21 BFD absolvierte.

Unsere neue BFDlerin, die ab November eingearbeitet wurde, hat uns im Januar leider wieder verlassen aufgrund eines Vollzeitjobs, hat uns für Aarti sehr gefreut, leider konnten wir die Stelle nicht mehr neu besetzen.

Das hat zu einer sehr großen Arbeitsverdichtung in unserer Geschäftsstelle geführt.

Dankenswerter Weise hat Birke Zulic sich bereit erklärt ca. 4. Std/Woche in der Geschäftsstelle mitzuarbeiten. Mit Hilfe von Birke Zulic, Carina Rau und Sascha Grob konnten wir einiges auffangen. Manches konnte nicht so erledigt werden, wie wir es gerne gemacht hätten.

Leider ist unsere Geschäftsführerin ab Mai erkrankt, wir freuen uns sehr, dass sie ab dieser Woche wieder bei uns ist.

Besonderes Glück hatten wir, dass sich Holger Steigerwald im August für einen BFD bei uns beworben hat. Er arbeitet nun seit Anfang September 3 Tage für den Kreis- und Regionalverband.

Da nun Julia wieder da ist und von Holger unterstützt wird hoffen wir, dass wir wieder wie gewohnt arbeiten können.

- **Geförderte Projekte:**
Ab Januar haben wir uns auch intensiv um Projektförderungen im Bereich Naturpädagogik gekümmert und erfreulicherweise vom Jugendamt aus dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ für Natur- und Umweltaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen und aus der BUND Stiftung Momo eine Zusage erhalten. Außerdem sind wir auf Einladung der Stadt Stuttgart an einem von der Stadt finanzierten BNE-Modellprojekt beteiligt (BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung).
Beim Projekt „Zukunft der Jugend“ werden wir 4 Std. pro Woche mit Kindern aus Grund- und Förderschulen in der Kinderwildnis oder auf den Schmetterlingswiesen ökologische Zusammenhänge spielerisch erklären. Auch sollen die Kinder mit gesundem Essen und den Folgen von Plastik in der Umwelt vertraut gemacht werden.
Da unsere Geschäftsführerin die Projekte aktuell nicht durchführen kann, mussten wir für die Projekte deshalb schnell einen Ersatz finden, was uns vorletzte Woche gelungen ist. Deshalb können wir jetzt starten.
- **Umweltbildung und Naturpädagogik:**
Durchführung von naturpädagogischen Programmen für Kinder durch unsere Aktiven Annastella, Kathrin und Svenja in der Kinderwildnis (KiWi); diese Programme werden z.B. als Programmpunkte für Kindergeburtstage gebucht; sehr gute Rückmeldungen von den Eltern, hier haben wir mehr Anfragen als Kapazitäten.
Die AG Naturdetektive im Rahmen des Ganztagsangebots der Falkertschule wird von unserer Aktiven Annastella weitergeführt; das Projekt wird von der Stadt Stuttgart finanziert.
- **Schmetterlinge/ Tagfaltermonitoring**
Dank an Jutta Schneider-Rapp und Fritz Weber, die gemeinsam mit Kartierer*innen unsere 8 Wiesen betreuen (Kartieren nach wissenschaftlichen Vorgaben, Anzahl + Art werden an Helmholtz Institut in Leipzig gemeldet). Die Wiesen befinden sich u.a. bei der Uni Vaihingen, beim Polizeipräsidium am Pragsattel, im Rosensteinpark und im unteren Schlossgarten. Geplantes Schmetterlingsseminar ist dieses Jahr coronabedingt ins Wasser gefallen; es konnten auch keine Gruppentreffen stattfinden.
Sehr erfreulich ist, dass Jutta es geschafft hat einen großen Artikel über unser Projekt in der bundesweit erscheinenden Zeitschrift „daheim“ unterzubringen.
- **Teilnahme beim Modell-Projekt des Landesverbands „Insektenfreundlicher Friedhof“.**
4 Modellregionen in Baden-Württemberg, darunter auch der Hauptfriedhof in Stuttgart. Lebensraumbedingungen für Wildbienen und Schmetterlinge auf Friedhöfen und in der Stadt verbessern und damit die biologische Vielfalt in der Stadt erhöhen. Der Kreisverband hat in Zusammenarbeit mit dem RV das Projekt tatkräftig unterstützt.
- **Klimaschutz**
Stuttgart will bis 2035 klimaneutral sei und dann keine Treibhausgasemissionen mehr ausstoßen. Das hat der GR im Sommer beschlossen. Grundlage ist die McKinsey-Studie auf deren Basis der GR-Beschluss zustande kam.
Gemeinsam mit den parents for future und Scientists for future, haben wir im Juli dieses Jahres ein Pressegespräch mit guter Medienresonanz zur McKinsey Studie veranstaltet. Intensive Vorarbeiten dazu nötig, Gespräche unserer Aktiven mit Jan Kohlmeyer, Leiter der Klimaschutzabteilung, zu der McKinsey Studie zur Klimaneutralität 2035 in Stuttgart und anderen Akteuren aus der Stadtverwaltung fanden statt.
McKinsey hat dargestellt, was in Stuttgart getan werden muss um das Ziel zu erreichen. Maßnahmen sehr ambitioniert in allen Bereichen. Auch als Umweltschutzverband fragt man

sich, wie das alles gehen soll?

Verhundertfachung der PV-Leistung, der schnelle Ausbau von Wärmenetzen im Bestand.

Sanierungsrate im Mittel von 4,3% derzeit bei knapp 2%. Alles sehr ambitioniert.

Im GR wurde ein Klima-Fahrplan beschlossen in dem aufgezeigt wird, wie die Verwaltung die Maßnahmenpakete umsetzt.

Wir sehen uns nicht in der Rolle der Bedenkenträger, sondern werden auch künftig die konkreten Maßnahmen einfordern und der Stadt auf die Finger schauen. Deshalb unsere Zustimmung zum Gemeinderatsbeschluss und zum Klima-Fahrplan.

<https://www.stuttgart.de/leben/umwelt/klima/klimastrategie/klima-fahrplan-2035.php>

- **AK Energiewende (Michael Jantzer)**
Initiierung der Studie BW (Ökoinstitut Freiburg) durch Michael Jantzer, Vorstellung auf verschiedenen politischen und kommunalen /regionalen Ebenen
siehe Anlage 2
- **Verkehr (Thomas Baur)**
Verkehrswende als Teil der Energiewende
Chancen nutzen (Pläne der Verwaltung verbessern, Mehrheiten dafür finden, Innovationen einbringen)
Beispiel Umbau Friedrichswahl, siehe Anlage 1, Seiten 6 und 7
Beispiel Cannstatter Brücke, siehe Anlage 1, Seiten 8 und 9
Beispiel B14 Stadumbau, siehe Anlage 1, Seiten 10 und 11
Beispiel Haupttradrouten Jahnstraße, siehe Anlage 1, Seite 12
- **Gerhard Pfeifer berichtet kurz von der Teilnahme an den Sitzungen zum Klimamobilitätsplan**
Initiator: Landesregierung, Zielsetzung Klimaschutz, 4 Modellregionen, eine davon Stuttgart, Prozess läuft seit März 2022, BUND ist in Forum des Klimamobilitätsplans zusammen mit ADFC und VCD sowie Privatpersonen, die z.B. aus dem Umland einpendeln
Studie aus öffentlichen Mitteln
Aus Studie abgeleitete Maßnahmen werden vom Land mit 75 % statt mit 50 % gefördert
Anfangs nur Umstieg auf E-Mobilität als Ziel geplant, inzwischen jedoch auch Umverteilung des Straßenraums weg vom Auto → Umweltverbund (ÖPNV, Fahrrad, Zu-Fuß-Gehen)
Hoffnung, dass der Klimamobilitätsplan einen Schub in Richtung Klimaschutz gibt
- **Waldbeirat (Gerhard Pfeifer)**
Zusammensetzung des Waldbeirats
Zweiteilung städtischer Wald – Forst BW
Fokus Freizeitnutzung, auch im Zuge von COVID-19, Ziel einer Kanalisierung für Nutzung durch Mountainbikes steht vor dem Problem, dass sämtlicher Wald geschützt ist und Ausnahmen rechtlich nicht umsetzbar sind
Anpassung der Bepflanzung an Klimawandel in Arbeit
- **Freiflächenschutz: (Gerhard Pfeifer)**
Für Wohnbebauung angedachte Gebiete „Schafhaus“ (Fläche 17 ha) und „Mittlere Wohlfahrt“ (Fläche 3 ha)
Stellungnahmen des BUND teilweise zusammen mit anderen Umweltverbänden im Rahmen des Beteiligungsverfahrens scheinen in Verwaltung Wirkung zu zeigen
BUND-Forderung: Wohnraumschaffung auf Konversionsflächen anstatt auf freien Flächen, auch weil Böden CO₂-Speicher sind
- **Plastik-Seminare (Carina Rau)**
Team von ca. 10 Leuten, Kooperation mit der Volkshochschule (VHS)

Anliegen: Plastik als CO2-Quelle, Umweltauswirkungen durch Herstellung und durch Plastikmüll, Probleme thematisieren, Plastikvermeidung bzw. Reduktion des Plastikkonsums, Herstellen plastikfreier Hygiene- und Reinigungsmittel

Im März 2021 erstes Plastikseminar gemeinsam mit VHS Stuttgart, virtuell

Virtueller Workshop bei den Nachhaltigkeitswochen der Hochschulen BW im Mai 2021

Virtueller Workshop in Kooperation mit der jungen VHS (R28) Stuttgart im Mai 2021

2 Kurzvorträge beim Digitaltag der VHS Stuttgart im Juni 2021

Beitrag in der Landesschau SWR über nachhaltiges Waschen ☑ Rezept des Plastikteams für plastikfreies Waschmittel

Videodreh im Juni 2021: BUND Aktive als Protagonisten in einem Bildungsfilm über Plastikverschmutzung bzw. -vermeidung für Schüler:innen

Waschmittelherstellung und Upcycling (außerdem noch Ernährung) beim Aktion:is:muss Festival von Zirkus Mutter Erde im Juli 2021

Ersatz für Workshop der VHS Ludwigsburg (ursprünglich mit ohne Plapla geplant) im Mai 2022

Workshop in Kooperation mit VHS Stuttgart im Mai 2022

Workshop bei den Nachhaltigkeitswochen an der Uni Hohenheim im Mai 2022

Generell sehr viele Anfragen für den Workshop, leider aufgrund von Ehrenamt nicht alles stemmbar. Überlegungen, Workshop speziell für Kinder zu konzipieren, da hier sehr viele Anfragen (von Schulen) und flexiblere Aktive dafür gewinnen. Auch als Teilprojekt von Zukunft der Jugend?!

Nächster Plastikworkshop kommenden Montag, 10. Oktober 2022

- Darüber hinaus (Carina Rau):

Beiträge in Zeitungsartikeln: Nachhaltig Reisen, einmal in der Stuttgarter Zeitung und einmal im Main-Echo; Wolf-Dietrich Paul in der StZ zum Thema Wassertiere sitzen auf dem Trockenen

Kooperation mit SI-Suites: BUND ist eine von 3 NGOs, die für Spende durch Gäste ausgewählt werden können (Einsparung durch Reduktion der Zimmerreinigung aufgrund von Corona), Aktionstag im Mai 2022 zum Thema Naturschutz und Biodiversität mit Schmetterlingsquiz, Blütenschminken, Upcycling und interaktive Pflanzenbestimmung und (Spendenkooperation, wieviel?)

→ ANREGUNG VON PETER GRABERT: ANDERE HOTELKETTEN DIESBEZÜGLICH ANSPRECHEN
Kleidertauschparty am 9. Oktober 2022

- Redaktionsteam:

Aktuell ca. 20 Aktive

Dieses Jahr mehr als 20 Artikel veröffentlicht, die auf Webseite zu finden sind und über Social Media beworben werden. Dank ans Social Media Team

In den Artikel werden verschiedenste Themen abgedeckt: von Beton über den Kräuteraanbau auf dem Balkon zum minimalistischen Lebensstil ist alles vertreten

Dank an Johanna für die Koordination

Auch unser Newsletter, das BUND Blättle, kommt gut an und geht monatlich an über 1800 Abonnent*innen. Dank an Hannah und Annika.

- Weitere Aktivitäten:

Stand am Markttag an der VHS-Ökostation mit Upcycling-Aktion und Ernährungsquiz

Teilnahme Demos von fff: Globale Klimastreiks (25.3. und 23.9.) mit Infoständen

Streuobsttag am Waldheim Heslach in Kooperation mit Waldheim Heslach und dem

Förderverein Stuttgarter Apfelsaft e.V. mit gemeinsamem Apfelsaftpressen (Bernhardt Hochstetter: kam gut an, viele Kinder waren da, nächster Termin: 30.09.2023)

NaturTipper: Monatliche Naturtipps für Kinder, veröffentlicht auf Homepage. Dank an Annastella und Kathrin.

Unser Sommerfest für unsere ehrenamtlichen Aktive

Teilnahme an Treffen Ernährungsrat (April 22)

Gute Zusammenarbeit mit KUS, S4F, P4F, ADFC

- Ausblick: Termine in der nächsten Zeit, siehe Anlage 1, Seite 15

AUSSPRACHE ÜBER DEN BERICHT DES VORSTANDS

- Karl-Ernst Kappel: Wir machen zu wenig für den Klimaschutz. Auf Bundes- und Landesebene werden Klimaziele gesetzt, die die Kommunen nicht umsetzen können, weil Klimaschutz keine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden ist (was auch der Städtetag fordert: Festlegung in GemO); nach Diskussion auf Landesebene hat der BUND-LV die Forderung übernommen; im BV wird noch diskutiert
- Karl-Ernst Kappel: Forderung der Offenlegung von Umweltdaten von der Stadt und der Wirtschaftspläne der Stadtwerke im Hinblick auf Netze (Gasnetze, Wärmenetze, Stromnetze) Entgegnung von Michael Jantzer: Vorgaben an Stadtwerke sind nicht durch finanzielle Ausstattung widerspiegelt. Was wir fordern sollten, sind die Pläne für die Zukunft.
- Peter Grabert: Enttäuschung über die geringe Anwesenheit der Mitglieder an Mitgliederversammlung

TOP 3: Berichte Kassenwart und Kassenprüfer

Bericht des Kassenwarts (Sascha Grob): Siehe Anlage 1, Seiten 16 - 21

Bericht der Kassenprüfer*innen (Maren Müller): Siehe Anlage 3

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Maren Müller beantragt die Entlastung des Vorstands

→ Abstimmung: Der Vorstand wurde mit 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen entlastet.

TOP 5: Diskussion und Abstimmung zu neuer Satzung

Vorstellung der neuen, vom Finanzamt Stuttgart angenommenen Satzung: Änderungen gegenüber der noch aktuellen Version (Clarissa Seitz)

→ Abstimmung: Die neue Satzung wurde mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 6: Wahl des Vorstands

Gerhard Pfeifer fungierte für die Wahl des Vorstands als Versammlungs- und Wahlleitung.

Vorstellung der nicht anwesenden Kandidat*innen Wolf-Dietrich Paul (verhindert wegen Teilnahme an einem mehrtägigen Pilz-Seminar), Christian Petersohn (verhindert wegen Krankheit) und Hannah Renn (verhindert wegen Krankheit), siehe Anlage 1, Seiten 25 – 27.

Persönliche Vorstellung der anwesenden Kandidat*innen Birke Zulic, Carina Rau, Clarissa Seitz, Peter Deimel und Sascha Grob.

Auf Nachfrage von Gerhard Pfeifer haben sich keine weiteren Kandidat*innen gemeldet.

Die Versammlung stimmte darüber ab, ob die Wahl des Vorstands en bloc oder einzeln erfolgen soll. Die Einigung auf eine En-Bloc-Wahl erfolgte einstimmig.

Die Versammlung stimmte darüber ab, ob die Wahl des Vorstands geheim oder offen erfolgen soll. Die Einigung auf eine offene Wahl erfolgte einstimmig.

Die acht vorgenannten Vorstandskandidat*innen wurden im Rahmen einer offenen En-Bloc-Wahl mit 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt.

Die Amtszeit des neu gewählten Vorstands läuft satzungsgemäß drei Jahre, das heißt bis zur Jahresmitgliederversammlung 2025.

TOP 7: Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 8: Sonstiges

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Clarissa Seitz erklärte die JMV als beendet.

ANLAGEN

Anlage 1: Präsentation zur JMV

Anlage 2: Handout von Michael Jantzer

Anlage 3: Bericht der Kassenprüfer*innen

Anlage 4: Anwesenheitsliste

Stuttgart, am 20.10.2022


Sascha Grob (Protokollführer)


Clarissa Seitz (1. Vorsitzende)

Herzlich Willkommen zur Jahresmitgliederversammlung 2022

Kreisverband Stuttgart

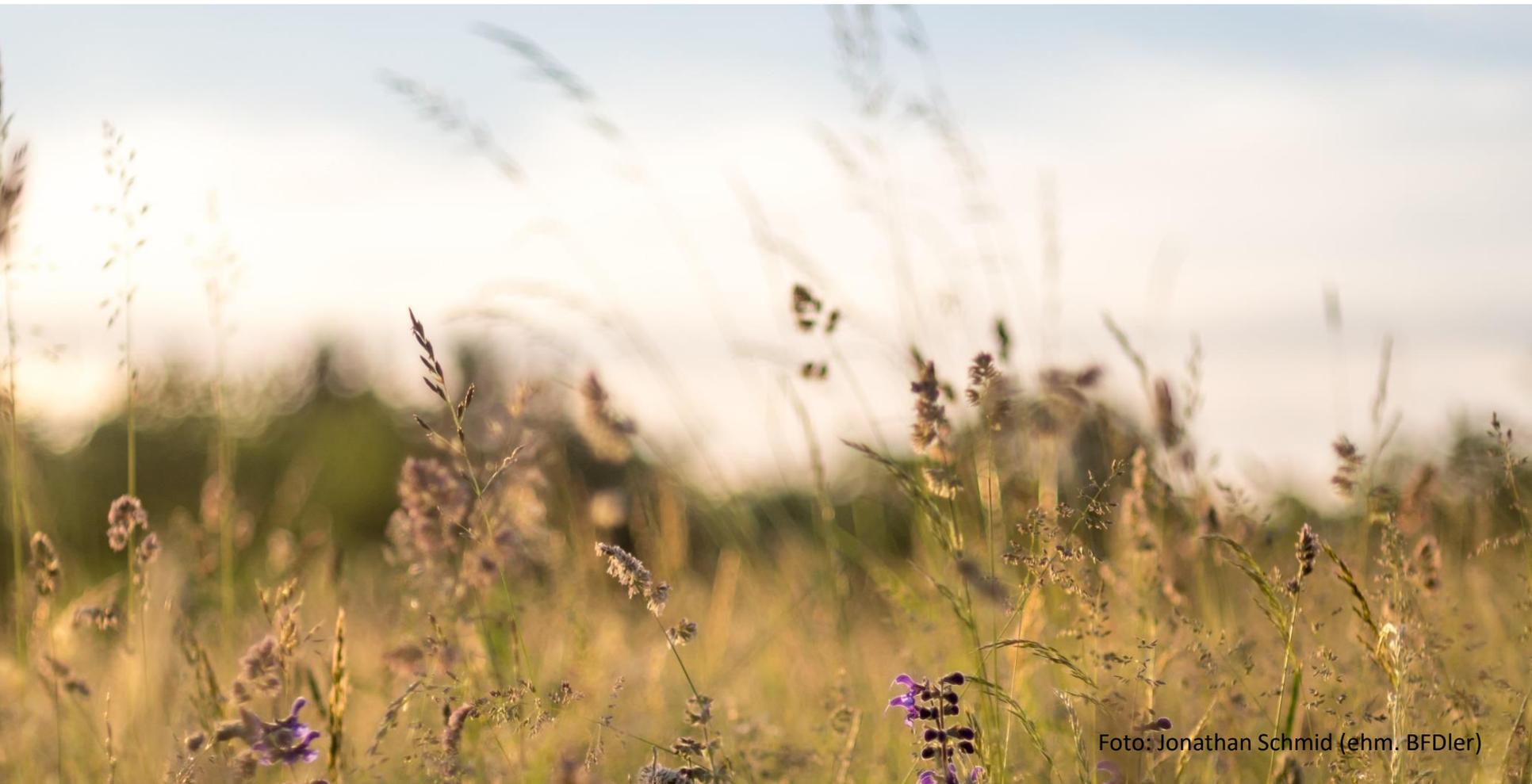


Foto: Jonathan Schmid (ehm. BFDler)

Jahresmitgliederversammlung 2022

Die Tagesordnung

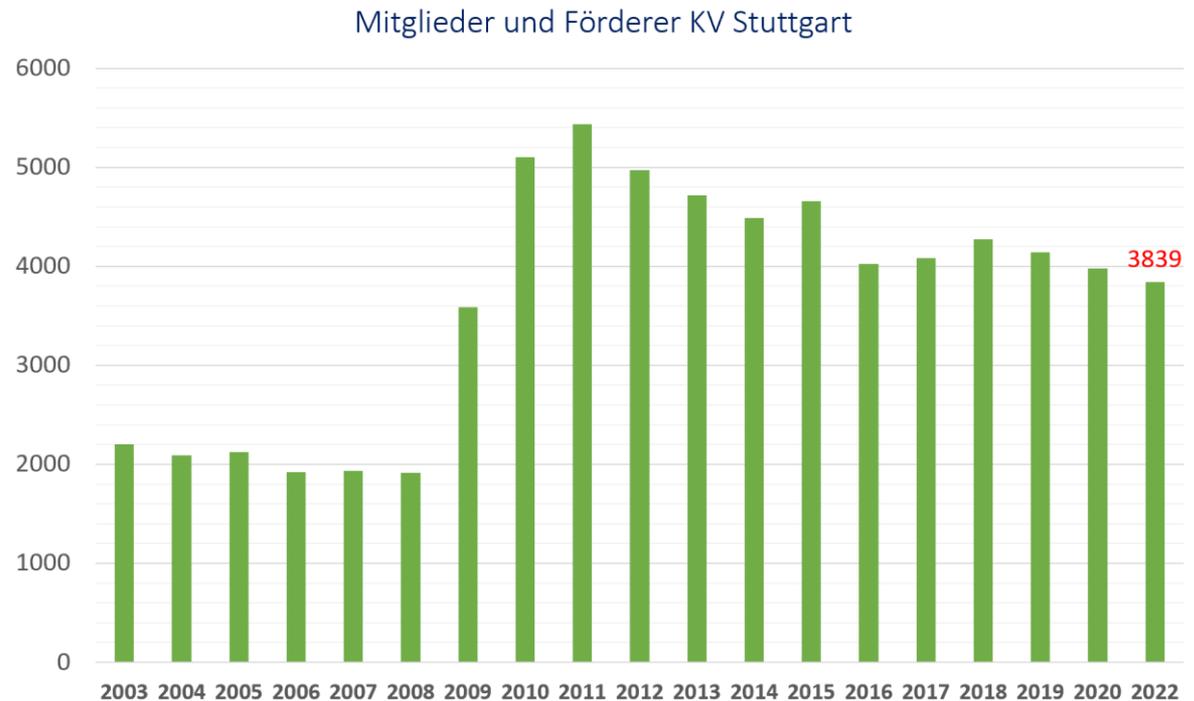
- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht Vorstand
- TOP 3: Berichte Kassenwart und Kassenprüfer
- TOP 4: Entlastung des Vorstands
- TOP 5: Diskussion und Abstimmung zu neuer Satzung
- TOP 6: Wahl des Vorstands
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Sonstiges

TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)

RÜCKBLICK 2021/ 2022

- Mitgliederentwicklung



TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)

RÜCKBLICK 2021/ 2022

- Geschäftsstelle:
 - Geschäftsführung
 - Bfdler Holger Steigerwald
- Neue Projekte:
 - Zukunft der Jugend
 - Momo-Stiftung
 - BNE
- Umwelt- und Naturpädagogik
 - Naturpädagogische Programme für Kinder
 - AG Naturdetektive Falkertschule
- Schmetterlinge/ Tagfaltermonitoring
 - Kartierungen laufen



Bild: BUND KV Stuttgart

TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)

RÜCKBLICK 2021/ 2022

- Modell-Projekt des Landesverbands „Insektenfreundlicher Friedhof“
- Klimaschutz
- AK Energiewende: Michael berichtet
- Verkehr: Thomas berichtet
 - Chancen auch nutzen
 - Verkehrswende und Klimaschutz einfordern – kein Weiter-so
 - Innovationen aufzeigen

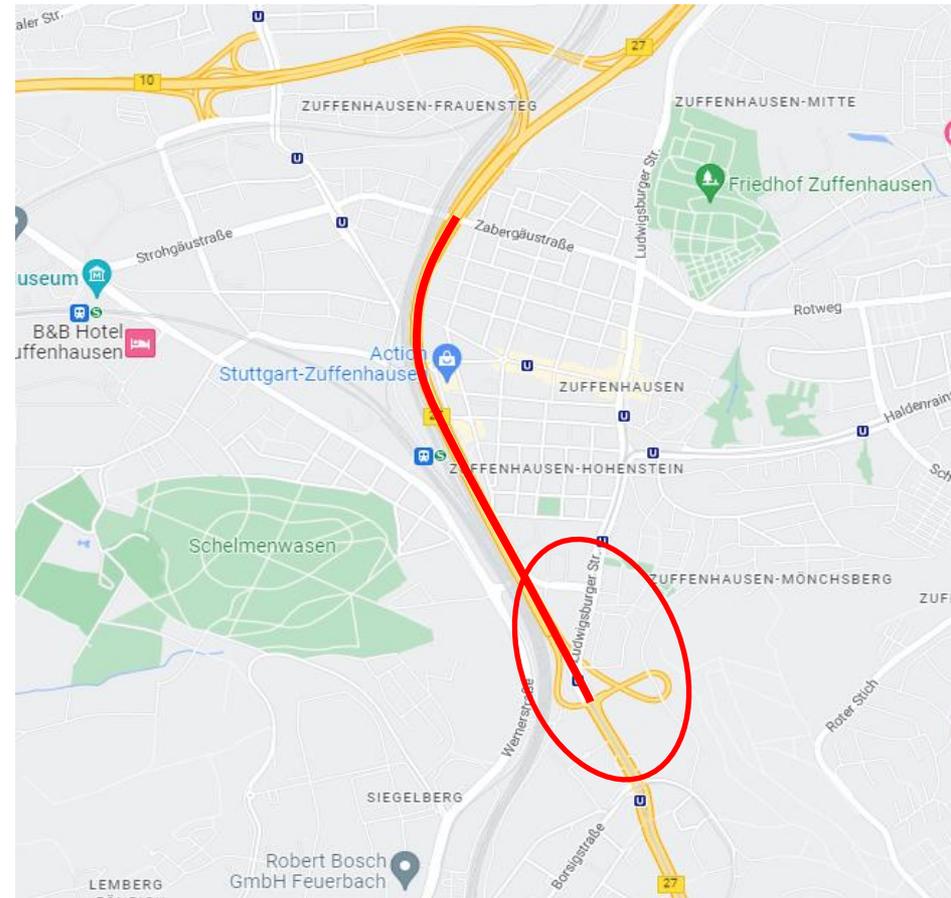


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

Umbau Friedrichswahl

- Was bisher geschah:
Verwaltung präsentierte vier autogerechte Varianten
Gemeinderat beschloss die teuerste Planungswerkstatt sollte Mängel der Langtunnelvariante beheben
- BUND-Vorschlag:
Innovatives Konzept für Gesamtstrecke erarbeiten und Schritt für Schritt umsetzen

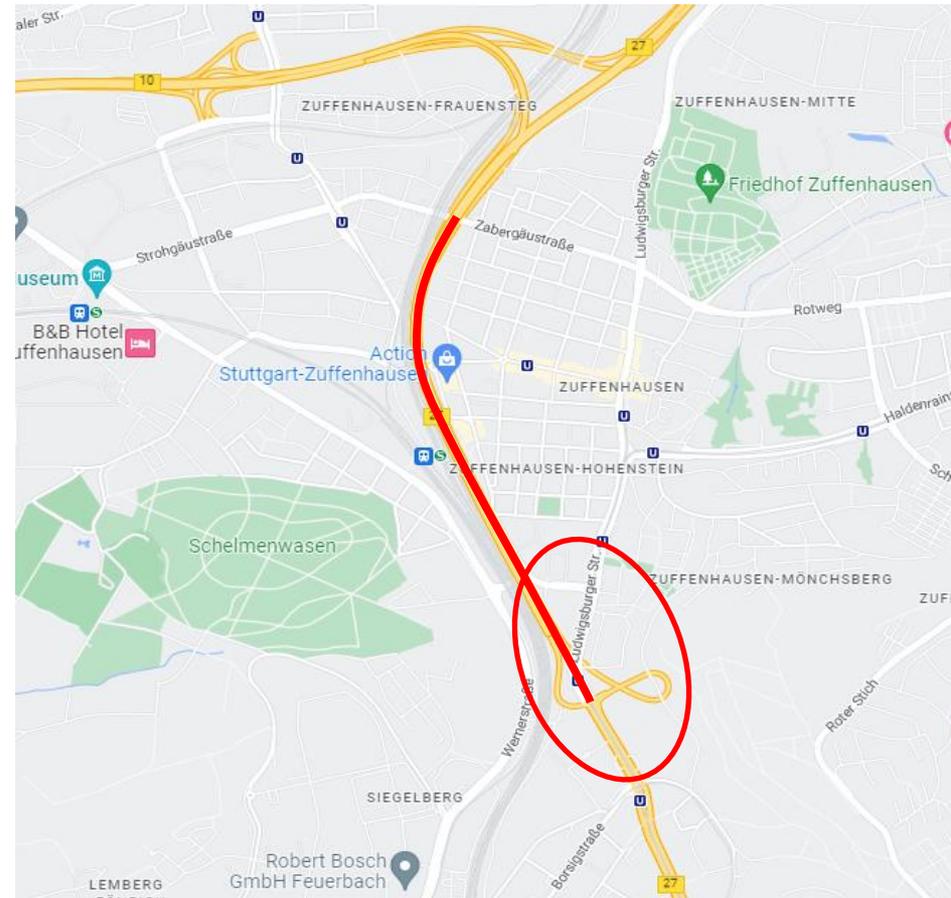


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

Umbau Friedrichswahl

- Problem:
Örtliche BIs wollen Tunnellösung, egal wie teuer!
Ein Gespräch blieb bislang erfolglos
- Aber:
Langtunnel hat keine Chance wegen den Kosten

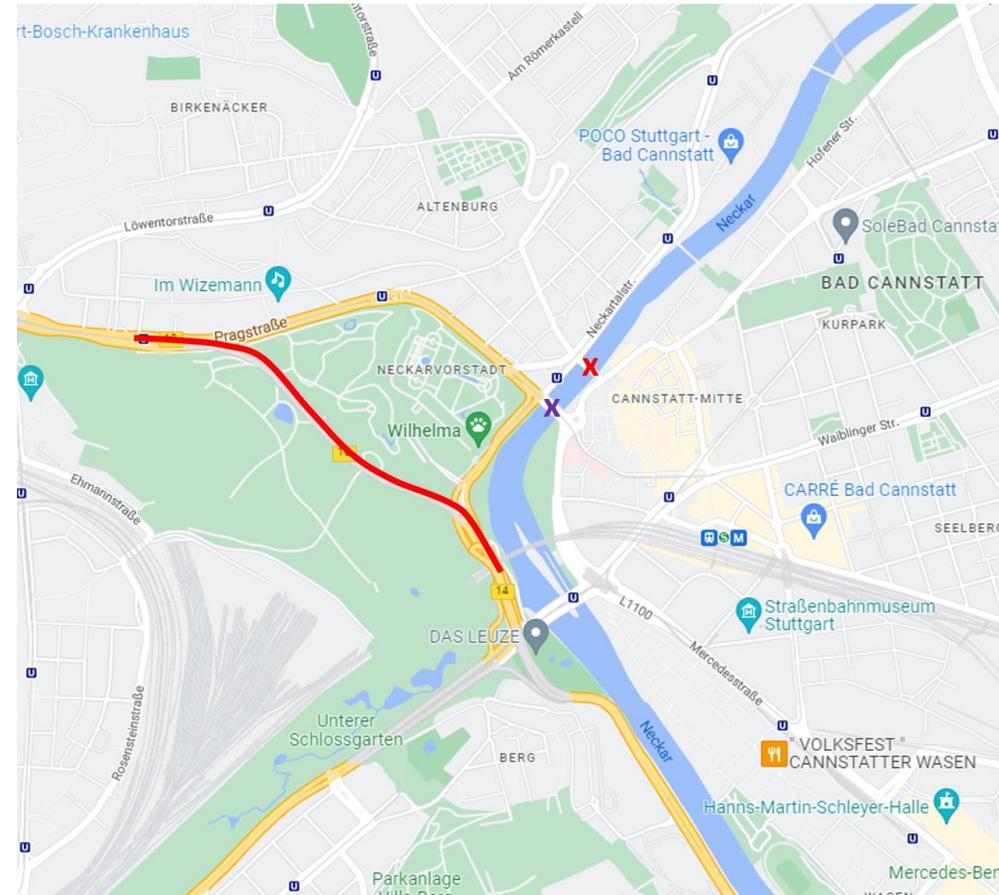


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

Die Cannstatter Brücke

- Was bisher geschah:
 - Verkehrsversuch Wilhelmsbrücke begann Ende März 22 kurz nach Eröffnung Rosensteintunnel
 - Im Mai wurde Rosensteinbrücke für den motorisierten Verkehr wegen Einsturzgefahr gesperrt
 - Massiver Druck von CDU und FW Wilhelmsbrücke wieder zu öffnen
 - CDU: Nopper soll Verwaltung anweisen

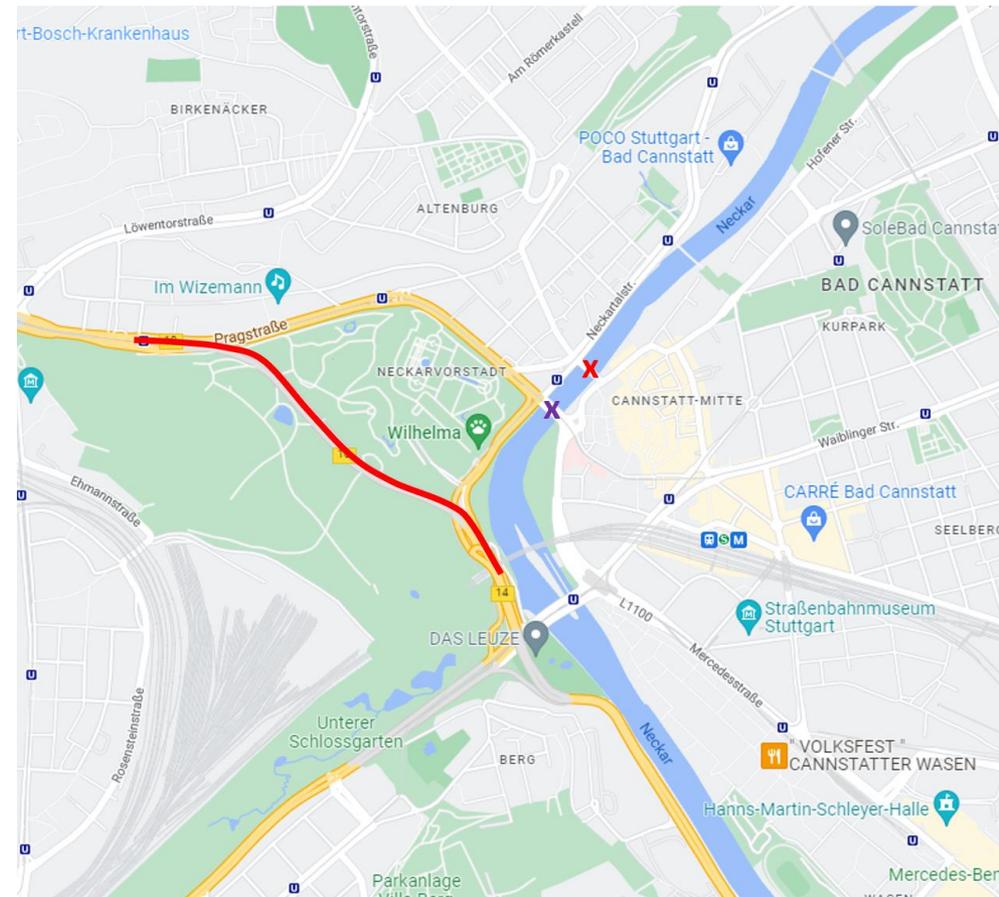


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

Die Cannstatter Brücke

- BUND-Aktivitäten:
 - Sofort nach Sperrung Rosensteinbrücke PM für Fortsetzung Sperrung Wilhelmsbrücke
 - PM gegen CDU-Forderung, dass Nopper die Wilhelmsbrücke öffnen soll
- Ausblick:
 - Öko-sozialer Antrag auf Umweltverbundbrücke ist substanzieller Beitrag zur Verkehrswende

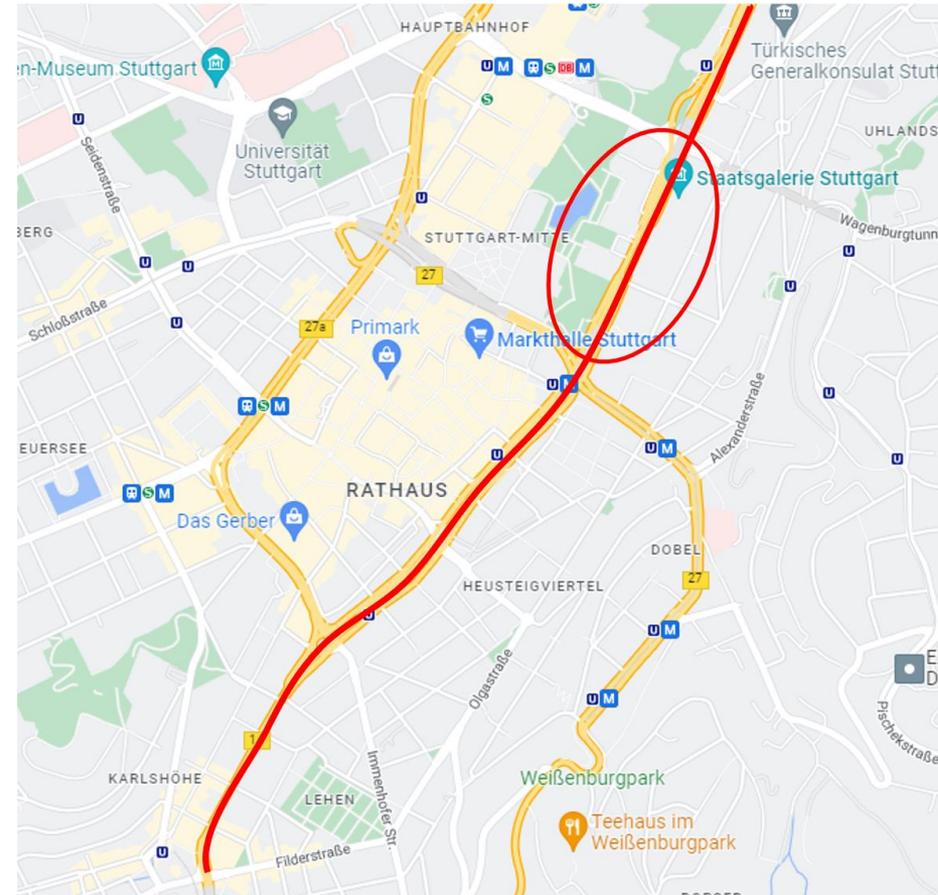


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

B14 Stadtumbau

- Was bisher geschah:
 - Stadt hat einen Gestaltungswettbewerb für die B14 zwischen Schwanenplatztunnel und Marienplatz durchgeführt
 - Nun geht es an die Umsetzung des asp-Entwurfs oder auch nicht!
 - Stadt will für viel Geld im Bereich der Oper ausgeben, um den heutigen Zustand optisch aufzuhübschen
 - Problem: Stadtautobahn wird zementiert und das asp-Konzept beerdigt

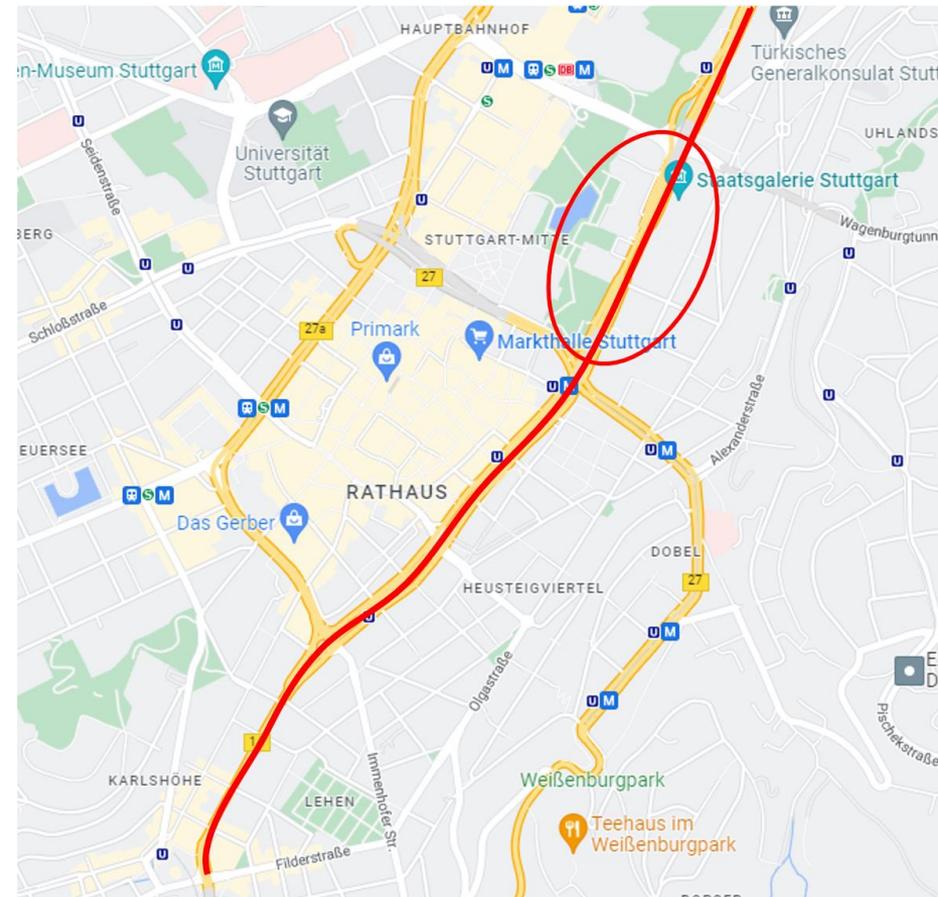


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

B14 Stadtumbau

- BUND-Schwerpunkt:
 - Um- und Rückbau von der B14 muss zeitnah und wirkungsvoll erfolgen
 - Kein Geld für Schönheitsreparaturen
- Ausblick:
 - Schwierige Diskussionen weil Leistungsfähigkeit der Straße verringert werden müsste

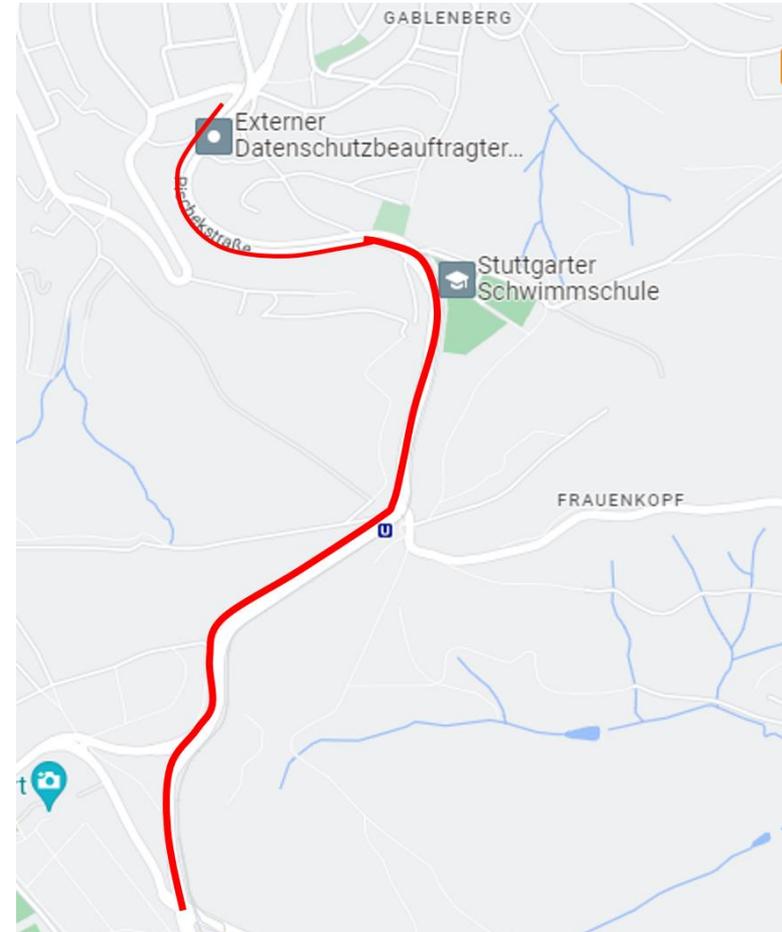


TOP 2: Bericht des Vorstands

Verkehr: Thomas berichtet

Haupttradroute Jahnstraße

- Sachstand:
 - Verwaltung plant HRR statt RSW weil es sonst zu Staus kommt
 - Stadt verzichtet auf Millionenbetrag
 - Die Radmaßnahme liefert kein Beitrag zur Klimaneutralität 2035
- BUND-Aktivitäten:
 - Schreiben an öko-soziale Fraktionen wegen Ergänzungsantrag mit Pfortnerampel und Weiterführung des Radwegs in den Osten
- Ausblick:
 - Gespräche laufen, Ergebnis offen



TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)

RÜCKBLICK 2021/ 2022

- Waldbeirat: Gerhard berichtet
- Plastikseminare: Carina berichtet
 - Kooperation mit VHS
- Freiflächenschutz
- Redaktionsteam
 - Ca. 20 aktive Redakteur*innen
 - Über 20 Artikel dieses Jahr



Bild: Clarissa Seitz

TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)

RÜCKBLICK 2021/ 2022

- Weitere Aktivitäten:
 - Mitmachaktionen SI Suites (Umweltag, Plastikworkshop)
 - Markttag VHS-Ökostation
 - Stände und Teilnahme bei den Klimastreiks
 - Streuobsttag
 - NaturTipper
 - Sommerfest mit unseren ehrenamtlich Aktiven
 - Teilnahme an Treffen Ernährungsrat Stuttgart
 - Gute Zusammenarbeit mit KUS, FfF, SfF, Pff und ADFC



Bild: BUND BW/Laura Buschhaus

TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)

Ausblick

- Kleidertauschparty 9. Oktober im UWZ
13 – 17 Uhr
- Plastikseminar 10. Oktober 19:30 – 21 Uhr
vhs Ökostation
- Forum Nachhaltiges Bauen in Kooperation mit
dem Welthaus 17.-19. November
- Demo „Soziale Sicherheit schaffen –
Energiewende beschleunigen!“ 22. Oktober
12 Uhr, Schlossplatz
- Vorstellung Klimastudie BW – speziell Region
Stuttgart (Sylvia Pilarsky-Grosch BUND
Landesvorsitzende) 25. Oktober 19 Uhr



Bild: BUND KV Stuttgart

TOP 3: Kassenbericht

Vorstellung durch Sascha Grob (Kassenwart)

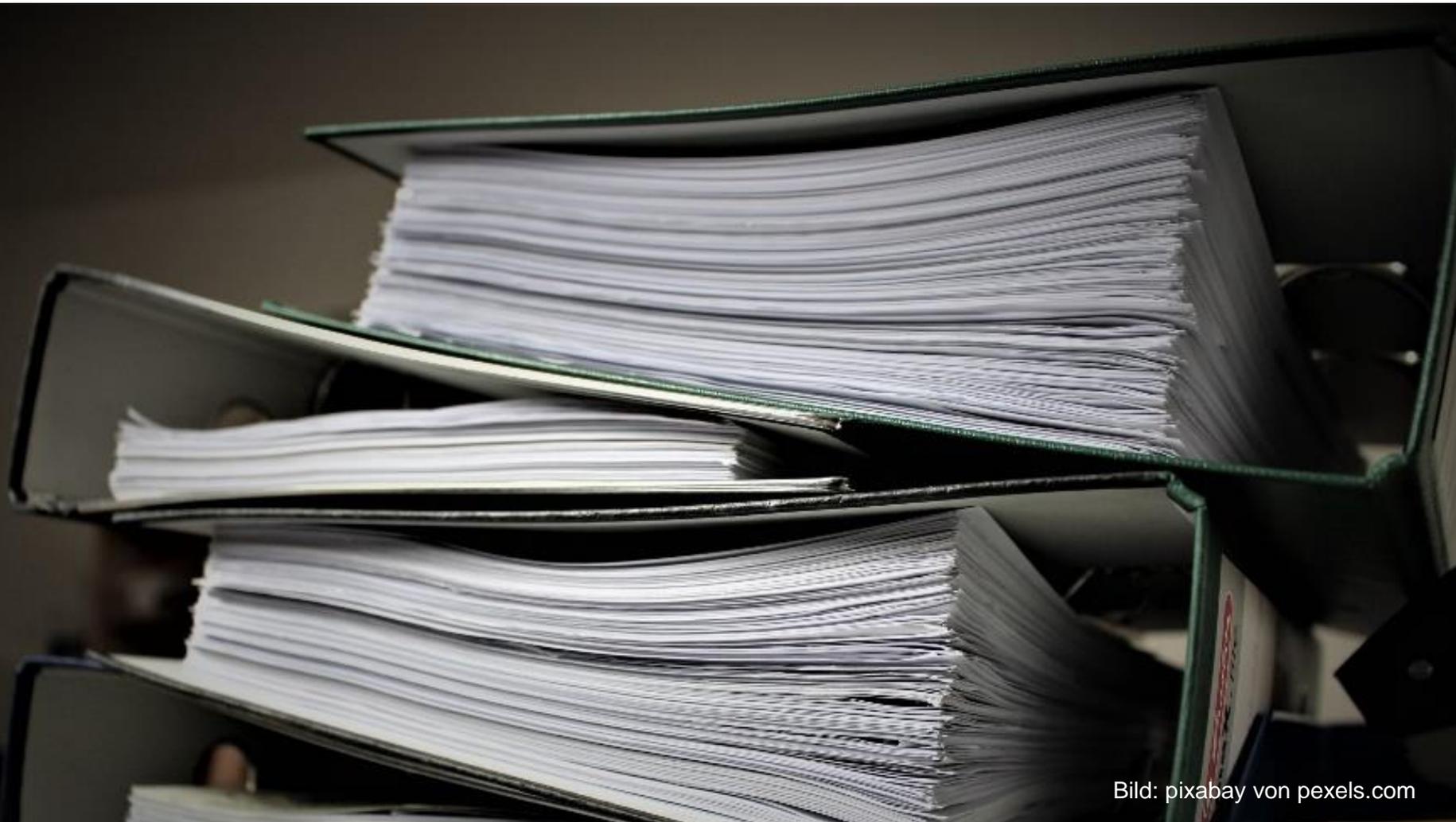
Jahresabschluss 2021

Budget 2022



TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Vorstellung durch Volker Braun & Maren Müller (Kassenprüfer*innen)



TOP 4: Entlastung des Vorstands

Muss durch ein reguläres Mitglied beantragt werden



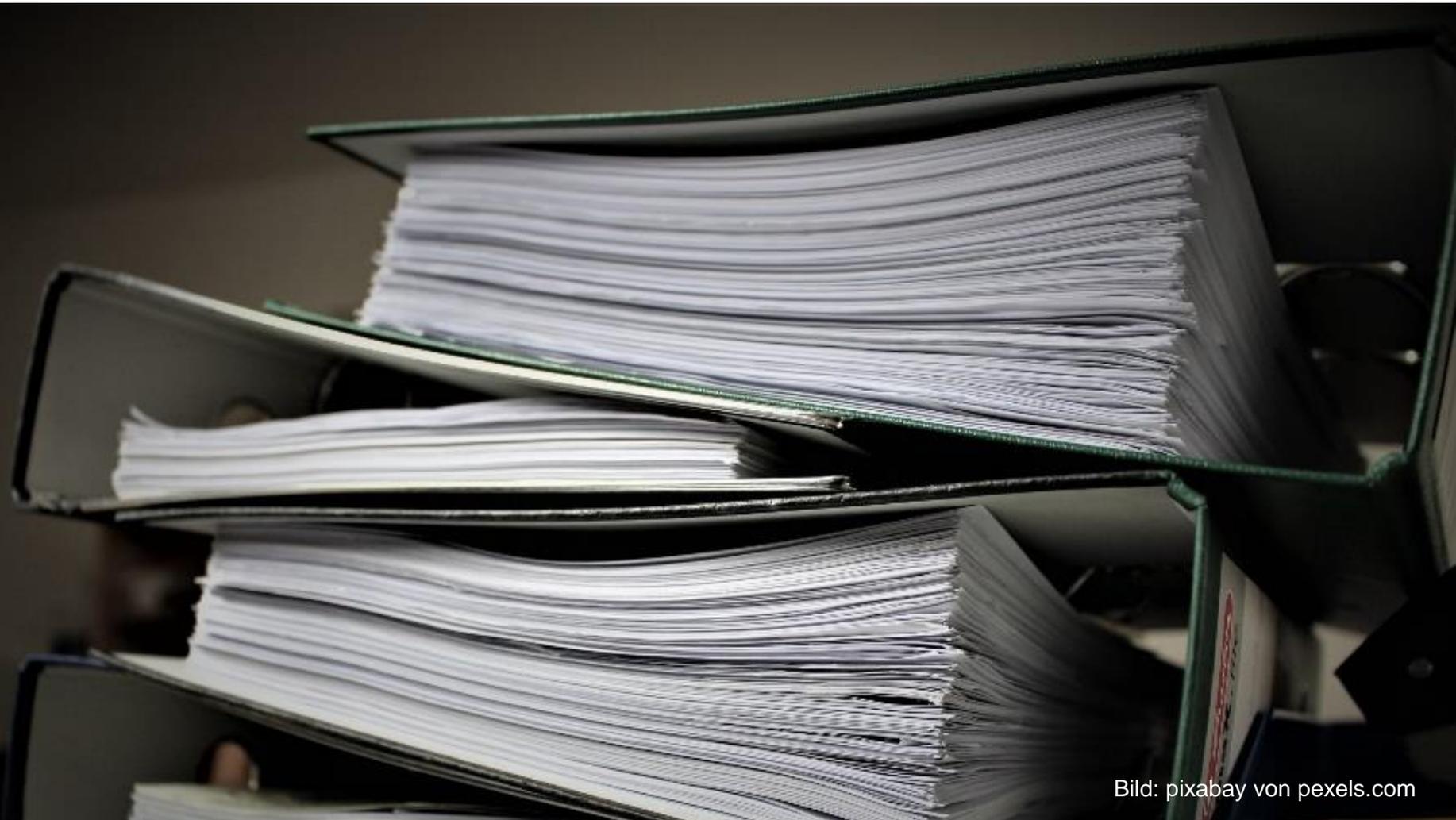
TOP 5: Diskussion und Abstimmung zu neuer Satzung

Kreisverband Stuttgart



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Vorstellung durch Clarissa Seitz (Vorsitzende)



TOP 6: Wahl des Vorstands

Kreisverband Stuttgart



TOP 7: Anträge



Keine erhalten

TOP 8: Sonstiges

Kreisverband Stuttgart



Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Jetzt kommt der gemütliche Teil:

Snacks und Getränke

Dazu nette Menschen, gute Gespräche – und Mindestabstand!

Fragenkomplex für Bürgerrat Klima

Vorschlag zum Komplex Energiewende

Soll die Stadt massiv in den Aufbau von Wärmenetzen und die Erweiterung und Verdichtung des Fernwärmenetzes gemäß „Energieleitplanung – Stand vom 29.05.2022, Folie 14“ investieren?

1. Das Sicherstellen von „Klimaneutralem Heizen und warmen Wasser“ hat eine große Bedeutung für das Erreichen der Klimaneutralität bis 2035? Im Rahmen des Klimafahrplans steht hier eine wichtige Grundsatzentscheidung an. Die relevanten Haushaltsentscheidungen müssen im Herbst 2023 getroffen werden.
2. Die Stadt hat die Gestaltung der Wärmewende selbst in der Hand (Planung, Finanzierung und Aufbau der Netze sowie Betrieb). Mit dem neuen BEW liegt nun auch der Förderrahmen des Bundes vor.
3. Ein Aufbau von Wärmenetzen erfordert hohe (Vor-)Investitionen, die sich erst über einen langen Zeitraum „rechnen“. Die angesprochene Grundsatzentscheidung beschränkt den Spielraum der Stadt in andere Themen zu investieren.
4. Woher kommt die notwendige klimaneutrale Wärme? Welche Schritte sind hier einzuleiten?
5. Die Bürger'innen in unserer Stadt müssen wissen, ob in ihren Quartieren ein Wärmenetz gebaut werden wird. Ansonsten muss in den nächsten Jahren in individuelle Lösungen (Wärmepumpen, Luft-Luft-Heizanlagen oder Stromdirektheizungen) für einzelne Häuser oder Wohnungen investiert werden.
6. Wärmenetze haben in verdichteten Quartieren ein Quasi-Monopol (Wegfall der fossilen Gasverbrennung). Wie kann ein fairer Wärmepreis sichergestellt werden?
7. Sollten Ausbau und Betrieb von Wärmenetzen in kommunaler Hand erfolgen? Wie kann ein strategisches Vorgehen aussehen?
8. Wie kann in verdichteten Stadtquartieren klimaneutrales Heizen ohne Anschlussmöglichkeit an kollektive Wärmenetze aussehen? Welche Vor- und Nachteile hat eine derartige Energieversorgung?
9. (Nieder-)Wärmenetze stellen auch Anforderungen an die energetische Sanierung von Häusern. Auch dieser Aspekt muss betrachtet werden.

Stuttgart, der 26.08.2012

Sprecher AK Energiewende im BUND Stuttgart

Michael Jantzer

Bericht und Ausblick AK Energiewende im BUND Stuttgart (MJ 7.10.22)

Aktivitäten in 2022:

- 18.01 Austausch „Wärmewende in Stuttgart“ mit Tobias Nusser ((Fa. EGS Plan)
- 25.01. „Stand der Energieleitplanung in Stuttgart“ mit Frau Oberecker AfU
- 21.02. Gespräch mit Frau Ganal, aus Öko-Institut („Wärmeabgabepreise“)
- 23.02. AG Gebäude und Wärme (AfU)
- 30.05. „Zentrale Botschaften zum Klimafahrplan“ mit Jan Kohlmeyer
- 23.06. Sommerfest im UWZ des BUND Stuttgart
- 28.07. Gespräch mit Greenpeace Stuttgart (*regelmäßig*)
- 08.09. Gespräch zum Bürgerrat Klima
- 22.09. Bürgerinnenrat, Steckbriefe Klimafahrplan, Schwerpunkte AK
Enge Abstimmung mit Clarissa, aber auch Sacha. Das macht Spaß!

Was haben wir erreicht? Unsere Stärken?

- Stabiler Diskussionskreis (6-14 Teilnehmende) – Schwerpunkt identifiziert
- Enge Kontakte in die Stadtverwaltung und die politischen Parteien im Gemeinderat
- Klare BUND-Positionen zum Stuttgarter Klimafahrplan (Pressebericht)
- Gutes Netzwerk (AG Energie im Landesverband, FfF und Sff, Greenpeace Stuttgart, EOW Weilimdorf)
- Aktive Mitarbeit in der Studie „100% klimaneutrale Energieversorgung – der Beitrag Baden-Württembergs und seiner 12 Regionen“

Was haben wir vor?

- Stadtgesellschaft aktivieren und zum Beteiligten befähigen
- Kampagnen planen / Sichtbarkeit erhöhen / zum Mitarbeiten aktivieren (22.10.; Fridays-for-Future; EnBW/Landesregierung)
- Öffentliche Veranstaltung zur BUND-Studie – Schwerpunkt „Das Stuttgarter Fernwärmenetz“
- Umsetzung des Stuttgarter Klimafahrplans einfordern; „Vorfahrt Klima“
- Informationsevents organisieren (u.a. Zürich und Tamm)
- Arbeitsgruppen stellen eine Überforderung dar (AG Wärmenetze) – nur noch ein Kreis „AK Energiewende“

Klimaneutralität 2035

Beschlussantrag:

1. Mehr Ehrgeiz beim Klimaschutz

- a) Der Gemeinderat beschließt das Ziel, gemeinsam mit allen anderen Akteuren der Stadtgesellschaft die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Klimaneutralität in Stuttgart bis zum Jahr 2035 zu erreichen. Auf dem Weg zu diesem Ziel soll der CO₂-Ausstoß bis 2030 um 80 % gegenüber dem Niveau von 1990 reduziert werden. Der entsprechende CO₂-Reduktionspfad wird mit den Zielen für die Energieeinsparung und den Ausbau der erneuerbaren Anteile am Endenergieverbrauch angepasst.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, unmittelbar nach der Sommerpause einen Vorschlag vorzulegen, mit dem bei klimarelevanten Entscheidungen des Gemeinderats Transparenz in Bezug auf die CO₂-Bilanz der Stadt hergestellt werden kann. Dafür sollen zukünftig bei klimarelevanten Entscheidungen des Gemeinderats die damit verbundenen CO₂-Emissionen in geeigneter Weise ermittelt und in einem gesonderten Feld "Auswirkungen auf den Klimaschutz" transparent gemacht werden.
- c) Die Verwaltung stellt im Herbst 2022 dar, wie hoch das aus dem Beschluss zur Klimaneutralität resultierende CO₂-Restbudget ausfällt und in welchem Verhältnis dieses Restbudget zum globalen Gesamtpfad zur Klimaneutralität steht.

2. Investitionen der Stadtwerke Stuttgart deutlich verstärken

Für den Klimaschutz wird der SVV im Jahr 2022 eine Kapitaleinlage aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 100 Mio. Euro gewährt. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung 2022. Verwaltung und Stadtwerke erarbeiten bis zum Herbst 2022 auf Basis der neuen Unternehmensstrategie sowie unter Einbeziehung der entsprechenden Gremien einen Vorschlag für die strategischen Zielvorgaben der Stadt für die Arbeit der Stadtwerke. Für die zur Erreichung der Ziele notwendigen Investitionen kann die oben genannte Kapitaleinlage der SVV genutzt werden.

3. CO₂-Bilanz städtischer Liegenschaften verbessern

Die Verwaltung konkretisiert bis zum Herbst 2022 die in der Mitteilungsvorlage 376/2022 verwaltungsintern abgestimmten Vorschläge für das Vorgehen bei der energetischen Sanierung städtischer Liegenschaften, um mit den im Doppelhaushalt beschlossenen zusätzlichen Mitteln einen möglichst effektiven Beitrag zur Reduktion der stadtweiten CO₂-Emissionen zu leisten.

4. Private Investitionstätigkeit unterstützen

- a) Die Verwaltung strebt an, im Bündnis für Wohnen Vereinbarungen mit der Wohnungswirtschaft zu treffen, mit denen die Klimaneutralität des Gebäudebestandes erreicht werden kann. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass die Kosten sozial verträglich verteilt werden.
- b) Die Stadt entwickelt impulsgebende Konzepte für umfassende Sanierungen durch private Wohnungs- und Hauseigentümer*innen und Gemeinschaften, um die

energetische Sanierungsrate auch in diesem Bereich zu erhöhen. Dabei müssen das Energieberatungszentrum EBZ wie auch die Stadtwerke einbezogen werden.

- c) Mit dem Stuttgarter Handwerk entwickelt die Verwaltung neue Konzepte, wie die verstärkte Gewinnung von Nachwuchs in den klimaschutzrelevanten Handwerksberufen gelingen kann. Darüber hinaus unterstützt die Stadt weiterhin die im Jahr 2022 von den Organisationen des Stuttgarter Handwerks gemeinsam mit dem Amt für Umweltschutz und der Stabsstelle Klimaschutz erarbeitete Initiative "Werde Klimazubi im Handwerk" sowie die Ausbildungsmesse HandsUp des Handwerks auch in den Jahren 2023 - 2025 mit insgesamt 180.000 Euro.
- d) Der Gemeinderat hat zwei Zielbeschlüsse für das Förderprogramm zum Austausch alter Ölheizungen sowie das Förderprogramm zur Beleuchtungssanierung gefasst. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2022 mit Mitteln aus der davon-Position "Klimaschutz" umzusetzen.

5. Klimamobilitätsplan und erste Angebotsverbesserungen im ÖPNV auf den Weg bringen

- a) Die Verwaltung legt bis Ende des Jahres 2022 einen Klimamobilitätsplan vor, dessen Ergebnisse auch bei der zweiten Fortschreibung des Aktionsplans "Nachhaltig mobil" berücksichtigt werden.
- b) Zudem werden die freiwerdenden Mittel aufgrund des landesweiten Jugendtickets für Angebotsverbesserungen im Bus- und Bahnverkehr eingesetzt. Nach einer Bewertung der SSB zu den jeweiligen verkehrlichen Wirkungen sowie der finanziellen Bedarfe wird im Herbst über die einzelnen Maßnahmen in den zuständigen Gremien beraten und entschieden.

6. Unsere Stadt auf Wetterextreme aufgrund des Klimawandels gut vorbereiten

- a) Das bestehende Klimaanpassungskonzept soll weiterentwickelt werden. Die Verwaltung legt im zweiten Halbjahr 2023 eine Fortschreibung (KLIMAKS 2.0) vor, in der die Vorschläge aus der Studie "Net-zero Stuttgart" berücksichtigt werden.
- b) Der Gemeinderat hat zwei Zielbeschlüsse für die Begrünung der Stadtbahngleise in Stuttgart-Wangen und die Förderlinie EFEU im Klima-Innovationsfonds gefasst. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2022 mit Mitteln aus der davon-Position "Klimaschutz" umzusetzen.

7. Weiteres Vorgehen

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Umsetzungskonzepte für die Maßnahmen der Studie "Net-zero Stuttgart" bis zum Herbst 2022 auszuarbeiten.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für eine geeignete Organisationsstruktur vorzulegen, mit der der städtische Beitrag zur Umsetzung des Klimafahrplans effektiv und zielführend umgesetzt werden kann.

Land muss Stuttgarter Klimafahrplan unterstützen (Entwurf SPD-Antrag vom 6.10.22)

Im Stuttgarter Klimafahrplan heißt es im Steckbrief 7 "Ausbau des Fernwärmenetzes und Aufbau neuer, klimaneutraler Wärmenetze": *Es wird empfohlen, bis 2035 die Fernwärme Stuttgarts auf 38% der Gebäudebeheizung (GHD, Haushalte, Stadt) und 50% der Industrie (Prozesse und Beheizung) ausbauen, was sowohl die Verdichtung als auch die Erweiterung von Fernwärmenetzen betrifft.*

Gleichwohl hat die Stadt rechtlich keine Möglichkeit die EnBW zur Umsetzung des Steckbriefs 7 zu zwingen. Andererseits ist dies eine zentrale Maßnahme zur Erreichung der Klimaneutralität in 2035. Auch im Entwurf der Landesregierung zur Novellierung des Klimaschutzgesetzes wird den Wärmenetzbetreibern nicht vorgeschrieben entsprechende Planungen zum Ausbau der Netze und zur Dekarbonisierung der Netze (Transformationspläne) vorzulegen. Im Gegensatz dazu verpflichtet das Hamburger Klimaschutzgesetz schon heute Wärmenetzbetreiber den zuständigen Behörden derartige Pläne vorzulegen. Diese Pläne sind auch von großer Bedeutung in Hinblick auf eine sozial gerechte Gestaltung der Wärmewende, da Fern- und Nahwärmenetze in verdichteten Stadtquartieren in Zukunft eine Monopol-ähnliche Stellung haben werden. Im Rahmen der Erarbeitung von Wärmeplänen werden die Energieversorger derzeit lediglich aufgefordert den Städten und Gemeinden Bestandsdaten zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt Stuttgart ist auf Grund der aktuellen Rechtslage auf den Goodwill der EnBW angewiesen, die sich bisher geweigert hat, eine kooperative Zusammenarbeit in der Erarbeitung von Transformationsplänen einzugehen. So wird beispielsweise die beauftragte Fernwärmestudie bei Ramboll alleine von der Stadt beauftragt und finanziert. So kann das nicht weitergehen: Auf diese Weise blockiert das Land Baden-Württemberg eine konsequente Umsetzung des Klimafahrplans in ihrer Landeshauptstadt. Das Land muss die EnBW und andere Energieunternehmen auf rechtlichem Wege vorschreiben Transformationspläne zur Dekarbonisierung vorzulegen. Im Falle des Stuttgarter Fernwärmenetzes kann das auch über eine strategische Vorgabe im Aufsichtsrat der EnBW erfolgen. Nur so gelingt eine konsequente Umsetzung des Stuttgarter Klimafahrplans.

Wir beantragen:

1. Der Oberbürgermeister sucht zeitnah ein persönliches Gespräch mit MP Kretschmann und berichtet bis spätestens im Frühjahr 2023 im Ausschuss für Klima und Umwelt über die erzielte Vereinbarung hinsichtlich eines Ausbaus und einer Dekarbonisierung des Fernwärmenetzes und der weiteren Zusammenarbeit von Stadt und EnBW zur Umsetzung von Maßnahme 7 des Stuttgarter Klimafahrplans.
2. Im Zuge der Erstellung des Transformationsplans wird die EnBW aufgefordert aufzuzeigen, wie im Rahmen der aktuell gewählten Fuel-Switch-Strategie (Umstellung der Kraftwerke am Fernwärmenetz von Kohle über Gas auf Wasserstoff bis 2035) sozial verträgliche und mit anderen Netzbetreibern vergleichbare Preise für die Endkunden gesichert werden (z.B. Preisparität der Wärmeabgabepreise zu Abgabepreisen von Niedertemperaturnetzen gespeist durch Großwärmepumpen).

Wir beantragen weiter:

3. Zur Vorstellung der Ramboll-Studie im Ausschuss für Klima und Umwelt wird auch ein:e Vertreter:in der Rostocker Stadtwerke in den AKU eingeladen, um die Herausforderungen einer Dekarbonisierungsstrategie eines vergleichbar großen Fernwärmenetzes aufzuzeigen und entsprechende Ableitungen für Stuttgart zu ermöglichen.